

*Liebe Schwestern,*

*wir hatten die Gelegenheit, von 23. – 28.07.2013 am Weltjugendtag in Rio de Janeiro teilzunehmen. Wir machten in diesen Tagen viele wertvolle Erfahrungen. Die Begegnung mit unserem Papst Franziskus war für uns etwas ganz Besonderes: sein Lebenszeugnis und seine Treue zum Evangelium, seine Einfachheit, Ruhe und Tiefe - er selbst, der an die Kraft der Jugend glaubt.*



*Wir waren beeindruckt von der Gegenwart der jungen Menschen aus vielen Ländern und Kulturen. Wir fühlten uns alle durch den selben Glauben und durch das selbe Ideal vereint. In den Zeiten des Feierns und während der Treffen mit Papst Franziskus hat uns die aufmerksame Stille der Jugend bewegt. Eine riesige Menschenmenge, die im tiefen Schweigen am Strand im Sand sitzt. Uns berührte die Begeisterung der Jugendlichen, die auf die Anwesenheit des Papstes mit Freude, Ergriffenheit und Tränen reagierten. Die selbe Begeisterung*



*war bei jedem Treffen mit verschiedenen Gruppen zu spüren - auch außerhalb der Feierlichkeiten: auf den Straßen, in den Menschengruppen, in den Zügen und U-Bahnen. Es war eine ansteckende Freude, die durch Singen, Kommunikation mit Gesten und Symbolen zum Ausdruck kam. Wir hatten den Eindruck, alle die selbe Sprache zu sprechen, ein Volk zu sein.*

*Regen, Kälte, lange Warteschlangen, die bange Frage, ob wir in der richtigen U-Bahn sitzen: Herausforderungen, die uns immer wieder begleitet haben. Wir hatten wenig Zeit zum Essen und Ausruhen, denn es war sehr viel los..., aber es hat sich gelohnt, wir würden es wieder machen!*

*Trotz der großen Menschenmengen war ein Klima des Friedens und der gegenseitigen Achtung spürbar. Wir Schwestern der Caritas Socialis durften*

*eine Neubelebung des Glaubens, Begeisterung und Hoffnung erfahren. Wir  
fühlten die Gegenwart Christi unter uns und wieder den Aufruf, ihm zu folgen.*

*Wir danken der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis für dieses Geschenk.*

*Sr. Karen, Sr. Cleidimara, Sr. Angelina*

